

Iconoclash im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe **04. Mai 2002 – 01. September 2002**

Die Ausstellung *Iconoclash. Jenseits der Bilderkriege in Wissenschaft, Religion und Kunst* entstand aus der Zusammenarbeit einer internationalen Expert:innengruppe und wurde 2002 von Bruno Latour und Peter Weibel am ZKM | Karlsruhe kuratiert.

Zum Kuratorenteam gehörten der Physiker und Wissenschaftshistoriker Peter Galison, die Kunsthistoriker Joseph Leo Koerner und Dario Gamboni, der Künstler Adam Lowe und der Kurator Hans Ulrich Obrist. Darüber hinaus wurde ein wissenschaftlicher Beirat konsultiert, der Spezialist:innen aus Kunstgeschichte und Kunstkritik, Orientalistik, Philosophie, Medientheorie, Musikwissenschaft und Anthropologie (Hans Belting, Marie-José Mondzain, Heather Stoddard, Boris Groys und Denis Laborde) umfasste.

Die umfangreiche Ausstellung *Iconoclash* konzentrierte sich auf ein zentrales Thema: die Konflikte der Repräsentation und ihre vielfältigen Ausdrucksformen über Disziplinen und Kulturen. Die Ausstellung selbst sollte nicht ikonoklastisch vorgehen, sondern vielmehr eine Übersicht an wissenschaftlichen Exponaten, Dokumenten und Kunstwerken präsentieren, die im Zusammenhang mit Ikonoklasmen stehen. Sie war ein Gedankenexperiment, dass sich in Form einer Ausstellung – einer sogenannten *Gedankenausstellung* – räumlich manifestierte.

Der Begriff „Iconoclash“ ist ein Neologismus, der sich aus „iconoclasm“ und „clash“ zusammensetzt. Auf eine sehr wörtliche Art und Weise beschreibt er das Spannungsfeld, in dem sich Bilder stets befinden, wenn es um ihre Unverzichtbarkeit, ihre Unantastbarkeit und ihre Macht geht.

Sowohl in den monotheistischen Religionen als auch in der Wissenschaft und in der zeitgenössischen Kunst, so Latours These, gibt es die widersprüchliche Tendenz zu beobachten, Repräsentationen, Bilder und Embleme zu produzieren, aber auch zu zerstören. Diese Dialektik, die zum festen Bestandteil des westlichen Selbstverständnisses geworden ist, wurde in der Ausstellung durch eine Fülle an Exponaten beleuchtet.

Dezember 2022

Ausstellung
Matter. Non-Matter. Anti-Matter.

Ausstellungseröffnung
Fr, 02.12.2022

Ausstellungsdauer
Sa, 03.12.2022 – So, 23.04.2023

Ort
Lichthof 1+2, 2. OG

Pressekontakt
Felix Brenner
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Unterstützt von



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

In Kooperation mit

